



<https://biz.li/4214>

ANERKENNUNG DER BÖRDEREGION ALS ILE-REGION: STAATSSSEKRETÄRIN BIRGIT HONÉ ÜBERREICHT URKUNDE

Veröffentlicht am 12.05.2015 um 10:00 Uhr

Am 23. April hat Christian Meyer, Niedersächsischer Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, die Auswahlentscheidung zur Ernennung der Börderegion (Gemeinden Algermissen, Harsum, Hohenhameln und die Stadt Sehnde) als ILE-Region in der Förderperiode 2014 bis 2020 öffentlich bekannt gegeben. In Folge der öffentlichen Bekanntgabe des Wahlergebnisses wurde der ILE-Region eine Anerkennungsurkunde überreicht. Die Überreichung erfolgte am gestrigen 11. Mai durch die Staatssekretärin Birgit Honé im Rathaus der Stadt Sehnde. Die anwesenden Bürgermeister der vier Kommunen nahmen im Beisein der Landtagsabgeordneten Dr. Silke Lesemann und Matthias Möhle die Urkunde mit großer Freude entgegen. Mit der Anerkennung als ILE-Region kann die Börderegion nach Genehmigung des neuen EU-Förderprogramms PFEIL 2014 bis 2020 durch die



Die Bürgermeister (von links) Lutz Erwig (Hohenhameln), Carl Jürgen Lehrke (Sehnde), Gundolf Kemnah (Harsum), Wolfgang Moegerle (Algermissen) zusammen mit Staatssekretärin Birgit Honé (mitte).

Europäische Kommission und nach Inkrafttreten der neuen ZILE- Richtlinie Fördergelder für das ILE Regionalmanagement und für Maßnahmen im Rahmen von ILEK beantragen. Im Sommer ist mit der Genehmigung der neuen ZILE-Richtlinie durch die EU-Kommission zu rechnen. Danach wird ein Regionalmanagement installiert und die Umsetzung des Konzeptes begonnen. Weitere Informationen zum Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept und zur kommunalen Zusammenarbeit in der Börderegion finden Sie im Internet unter www.ilekboerderegion.de.